

Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2023

Anpacken für Schleswigs Zukunft

Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2023

Anpacken für Schleswigs Zukunft

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Schleswig-Holstein, featuring the letters 'CDU' in red on a white background, with a small portion of the German flag's colors (black, red, and gold) visible on the right edge.

Unser Programm für 2023 - 2028

1. Wir setzen uns ein für: Städtische Auto-, Fahrrad- und Verkehrsplanung



- Bekämpfung der Parkraumnot / Parkplätze dürfen nicht wegfallen, hierfür Einführung eines digitalen Parkleitsystems; Verbindung von Pendlerparkplätzen mit der Innenstadt
- Auto ist ein unverzichtbares Verkehrsmittel im ländlichen Raum
- Auto-Pendlerverkehr in die Stadt muss möglich sein
- smart city-Konzepte analog Süderbrarup erarbeiten u.a. mit e-Fahrzeugen, Carsharing und Ruf-Taxi on demand (mit Zielrichtung autonom – Vorbild Hamburg) und Ausbau der E-Mobilität mit öffentlicher Lade-Infrastruktur
- Ausbau der Fahrradwege und schnell Probleme wie Flensburger Straße lösen
- gute Abstellplätze für Fahrräder



2. Wir möchten alles dafür tun:

Sicherstellung einer klimafreundlichen Energie- und Wärmeversorgung



- Sicherstellung der Versorgungssicherheit bei Wasser, Wärme und Strom, hierfür zielgerichtete Unterstützung der Schleswiger Stadtwerke bei Investitionen für künftige klimaneutrale Energieversorgung
- Schleswig soll unabhängig werden durch Erhöhung der Energieeigenproduktionsquote (z.B. durch Photovoltaik-Freiflächen, Ausbau der Kalten Nahwärme)
- Abgestimmte Notfallpläne bei möglicher Energieknappheit
- Klimaziele durch Anreize anstatt Verbote erreichen



3. Notwendig ist:

Förderung von Bildungs-, Sport- und Freizeitangeboten

CDU

- Sicherstellung des Schwimmunterrichts vor Ort (Schaffung der Rahmenbedingungen)
- Unser Ziel ist es, dass jedes Kind schwimmen lernen kann und der Schwimmsport in Schleswig gesichert bleibt
- Ausbau der Skateranlage
- weitere Unterstützung des Jugendzentrums und des Kinderspielzentrums Schleswig-Friedrichsberg e.V.
- jeder Spielplatz soll barrierefreie / inklusive Angebote haben
- Öffnung der Sporthallen und Schulsportanlagen für den Freizeitsport
- Unterstützung der Sportentwicklungsplanung der Stadt (z.B. Kunstrasenplatz im Friedrichsberg, Freilufthalle u.a.)
- Stärkung der Schulsozialarbeit an den Schleswiger Schulen
- Wir investieren in die Schulen und Zukunft unserer Kinder
- Ausbau des Wissenschaftsstandortes Schleswig
- Unterstützung der Ansiedlung möglicher Fachschulen und Fachhochschulen z.B. medizinische und touristische Bereiche) um Perspektiven für junge Menschen zu schaffen



4. Wir wollen:

Bedarfsgerechte Kita- und Schulbetreuung

- Bedarfsgerechte Bereithaltung von Betreuungsplätzen und Betreuungszeiten
- Ausbau der Ganztagsbetreuungsmöglichkeiten, insbesondere an Grundschulen
- Sicherstellung der Kinderbetreuung in Ferienzeiten zum Selbstkostenpreis



5. Wir unterstützen:

Selbstbestimmtes Leben auch im fortgeschrittenen Alter

- Barrierefreier Zugang zu allen öffentlichen Gebäuden für Senioren und Menschen mit Handicap sowie zu staatlichen Leistungen, Angeboten und Hilfen
- Förderung des Seniorensports
- Seniorenrechte Stadtplanung (z.B. Pflasterung Ladenstraße, Überwege)

CDU



6. Wir stehen zu:

Wirtschaft und Tourismus

- Wirtschaftsstandort weiter stärken
- Ansiedlung innovativer Betriebe
- Schaffung weiterer Gewerbeflächen im innerstädtischen Bereich und Ausbau weiterer Gewerbegebiete am Stadtrand und Beteiligung an weiteren interkommunalen Gewerbegebieten (vgl. Schleswig-Schuby); Verdichtung vor Neuausweisung
- Ausbau und Unterstützung des Stadtmarketing und Optimierung der Zusammenarbeit mit Gewerbetreibenden, Vermietern und Behörden
- Wir sind eine gast- und touristenfreundliche Stadt
- Wir werden versuchen, Schleswig als Standort für eine Jugendherberge zu erhalten
- Ferienwohnungen gehören für uns zum Stadtbild dazu und sollen als Ergänzung zu anderen Beherbergungen angemessen möglich sein



7. Wir fordern:

Sicherheit und Lebensqualität für alle Generationen

- Stärkung und Wertschätzung unserer ehrenamtlich Aktiven bei Feuerwehr, DRK, JUH, THW und allen Verbänden, Vereinen und Vereinigungen
- Verbesserung der Ausleuchtung von Straßen, Wegen und Plätzen; Einsatz eines intelligenten Beleuchtungsmanagements
- Belebung der Innenstadt und des näheren Umfeldes, auch im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes
- Erstellung von Sicherheitskonzepten für Bereiche, die von Vandalismus betroffen sind und für Bereiche, die von Bürgerinnen und Bürgern subjektiv als „unsicher“ wahrgenommen werden
- Anwerbung von Läden und Lokalitäten mit mehr Aufenthaltscharakters
- Etablierung eines Veranstaltungsmanagements für zur Verfügung stehende Flächen (Capitolplatz, Hertie-Platz, Rathausmarkt...)
- Sicherung und Erhalt der Möweninsel
- Schnelle Altlastensanierung der Wiking-Halbinsel und Geltendmachung der finanziellen Beteiligung des Bundes (das Land hat seine Verpflichtung bereits anerkannt) beim Verkehrsminister und beim Bundes-Wirtschaftsminister und ehem. Umweltminister von Schleswig-Holstein.
- Schnellerer Ausbau des Glasfasernetzes im gesamten Stadtgebiet



8. Wir sprechen uns aus für:

Kulturelle Angebote in Schleswig

CDU

- Verwirklichung des Kulturhauses in Schleswig
- Wir unterstützen das Norden Festival und andere kulturelle Veranstaltungen sowie Stadtfeste
- Wir wollen Möglichkeiten für Musiker, Laienschauspieler und Kulturschaffende finden (Übungsräume, Kleinkunst- und Musikbühne etc.)
- Wir bekennen uns zur Unterstützung und Förderung des Weltkulturerbes Haithabu-Danewerk
- Wir begleiten die Entwicklungen am SchlossGottorf mit dem Masterplan zu neuen Museums- und Veranstaltungsstrukturen



9. Wir setzen uns ein für:

Bauen und Wohnen

- Transparentes Genehmigungsverfahren bei Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern
- Frühzeitige und „ernst gemeinte“ Bürgerbeteiligung bei Straßenbaumaßnahmen
- Wir wollen auch weiterhin Bauland zur Verfügung stellen, um Bauwilligen die Möglichkeit des eigenen Hauses zu ermöglichen (Verdichtung vor Neuausweisung)
- Anpassung von Gestaltungssatzungen an aktuelle Erfordernisse (z.B. PV-Anlagen in der Altstadt und denkmalgeschützten Gebäuden)
- Bebauungspläne, die sich an der „Lebenswirklichkeit“ orientieren
- Unsere Eingangstür zur Stadt, der Bahnhof, muss wieder schön werden
- Wir wollen Maßnahmen zur Aufwertung des Bahnhofsvorplatzes und des gesamten Umfeldes einleiten



10. Wir möchten:

Schleswig als Ganzes stärken / Gastfreundliche Stadt

- Schneller Ausbau des Glasfasernetzes in Schleswig zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes und der Möglichkeiten anderer Arbeitsweisen (u.a. Homeoffice)
- Digitalisierung der Verwaltung muss vorangetrieben werden
- Bürgerfreundliche Optimierung von Verwaltungsangelegenheiten
- Erhalt der Schleswiger Traditionen und angemessene Unterstützung
- Immaterielles Kulturerbe „Fischerei in Schleswig“
- Solide Haushaltspolitik und keine Steuererhöhungen
- Wir sind „Ein Schleswig“! Jeder Stadtteil gehört dazu

